Bund Deutscher Kriminalbeamter

Erkennbarkeit der Kriminalpolizei

04.09.2022

In NRW werden neue Dienstausweismäppchen getestet. Hierzu hat Innenminister Herbert Reul folgendes geäußert: „Ich möchte, dass sich Kripobeamte im Einsatz spontan erkennbar machen und sicher agieren können.“

Die Kriminaldienstmarke aus Metall bleibt als zusätzliches Erkennungsmerkmal erhalten.

Der BDK Niedersachsen begrüßt dieses Vorhaben und schließt sich Oliver Huth, BDK-Landesvorsitzender NRW, an [1]):

> *"Solche Abzeichen sind in anderen Ländern schon Standard, von daher ist es gut, dass Nordrhein-Westfalen da nachzieht." Die Erkennbarkeit von Kriminalbeamten sei ein wichtiges Thema - gerade durch die vermehrten Fälle falscher Polizisten.*

Wie steht es hier in Niedersachsen? Erkennen wieder einmal lediglich andere Länder wie wichtig die Erkennbarkeit der Kriminalpolizei ist?

Durch unseren Innenminister wurde am 29.08.2022 auf die Frage nach kostenfreien Fahrten im Nahverkehr für Polizeibeamtinnen und -beamte ohne Uniform Gespräche angekündigt. „Wir schauen, was für welche Gruppen erreicht werden kann.“

Jetzt wäre die Gelegenheit es gleich zu tun und den Worten auch Taten folgen zu lassen. Viel zu oft wurde die Bevölkerung von falschen Polizistinnen und Polizisten hintergangen, mit einem einheitlichen Mäppchen könnte hier Einhalt geboten werden.

Wir haben bereits einen Vorschlag, Herr Minister.

Der Geschäftsführende Landesvorstand

[1]) https://www.welt.de/regionales/nrw/article240719171/NRW-Kripo-testet-ab-September-neue-Erkennungsmarken.html

PDF

Schlagwörter
Niedersachsen
Urheberrechte
NI_20220904_Erkennbarkeit.jpg Foto: BDK LV Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF